



# In der Mitte liegt die Kraft

**CHINAS FARBEN- UND LACKMARKT // MITTLERWEILE WÄCHST CHINAS WIRTSCHAFT EBENFALLS NUR NOCH MODERAT ODER LANGSAM. DENNOCH BIETET DAS MITTLERE MARKTSEGMENT FÜR FARBEN- UND LACKHERSTELLER GESCHÄFTSCHANCEN.**

Dr. Kai Pflug, Management Consulting – Chemicals und Ed Barlow, TZMI

**A**nlässlich des Investorentages am 26. Mai 2016 veröffentlichte Sherwin Williams einige Zahlen zum Farben- und Lackmarkt in Asien. Dieser ist verantwortlich für 41% des globalen Gesamtumsatzes und liegt für alle Anwendungssegmente an erster Position: Bautenfarben, OEM und Spezialitäten. Das Unternehmen erstellte auch eine eher ernüchternde Prognose für den regionalen asiatischen Markt – demnach ist stagnierendes für die verschiedenen Marktsegmente zu erwarten. Dies impliziert verlangsamtes Wachstum in China. Denn China als der weltweit größte Markt für Farben und Lacke ist naturgemäß ein wichtiger Bestandteil des asiatischen Marktes. China ist jedoch nicht nur groß, sondern auch komplex – Wachstum in China erfolgt mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten, und durch die strukturellen Veränderungen der chinesischen Wirtschaft ergeben sich neue Geschäftsmöglichkeiten auch im Farben- und Lackmarkt.

## Verlangsamtes Wirtschaftswachstum verändert die Industriestruktur

Auch in der Vergangenheit wuchs Chinas Wirtschaft mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten. Neu ist, dass die Wachstumsgeschwindigkeit jetzt nicht mehr zwischen „schnell“ und „sehr schnell“, sondern zwischen „moderat“ und sogar „langsam“ variiert. Die strukturellen

Veränderungen, die die Ursache dieser Variationen sind, beginnen auch auf den Farben- und Lackmarkt Einfluss auszuüben. So entwickelt sich eine Kluft zwischen dem Konsumsektor (der auch Investitionen der Endkonsumenten beinhaltet, in erster Linie in Immobilien) und dem industriellen Sektor.

Der Konsumsektor ist Chinas Wachstumssegment. In den ersten vier Monaten des Jahres ist der Umsatz von Wohnimmobilien im Jahresvergleich um etwa 40% gewachsen. Die Automobilindustrie hat im selben Zeitraum ein Umsatzplus von 7% erzielt – somit sind von Januar bis April 2016 bereits 7,5 Millionen Autos verkauft worden. Der Einzelhandel hat ein Plus von 10% erzielt, der Luftverkehr ist um 11% gestiegen. All diese Zahlen belegen die positive Situation im Konsumsektor. Im Vergleich dazu schwächelt der industrielle Sektor. Umfragen unter industriellen Einkäufern belegen eine Verschlechterung der Situation. Es wird weniger Elektrizität produziert, mit der Eisenbahn transportierte Fracht ist um 5% gesunken und die Stahlerzeugung stagniert trotz steigender Käufe von Eisenerz.

Bis jetzt hat diese Situation sich vor allem auf die Hersteller von Rohmaterialien und weniger auf die Unternehmen ausgewirkt, die Lacke formulieren. Dies liegt teilweise an den bestehenden Überkapazitäten für Materialien wie Titandioxid und Aromaten wie Benzol, die dazu führten, dass die Hersteller dieser Materialien ihre Preise senken mussten, während die Lackformulierer zumindest Preisstabilität erreichten. Die Verschlechterung der Industriekonjunktur hat aber inzwischen auch kleinere und mittlere Lackhersteller in den Bereichen Schifffahrt und Con-

tainer erreicht – diese sprachen auf einer kürzlich in Shanghai abgehaltenen Konferenz anschaulich vom „kommenden Winter“ für die Industrie. Generell sind auch die Hersteller von Industrielacken zunehmend unter Druck – in einer von uns im März und April 2016 durchgeführten Umfrage berichteten sie von zurückgehenden Auftragseingängen.

Damit einhergehend mehrten sich Berichte von kleineren Unternehmen, die entweder aufgeben oder von größeren Konkurrenten aufgekauft werden. In der Tat unterstützt die Regierung – wie auch in vielen anderen Industriesegmente - große chinesische Lackhersteller dabei, das chinesische Äquivalent zu PPG oder Akzo Nobel zu werden. Die chinesische Regierung scheint damit eine Konsolidierung der Produzentenlandschaft anzustreben, und zwar mit dem Mittel der strikteren Auslegung der Umweltgesetzgebung. Zum Beispiel wurden in der Provinz Hebei im Jahr 2015 viele kleinere Lackformulierer aufgefordert, die Produktion einzustellen, während größeren Produzenten Hilfe bei der Umsiedlung in Chemieparcs und der Reduzierung von Emissionen angeboten wird.

Zu den möglichen Gewinnern der Konsolidierung gehört Sankeshu, ein großer Hersteller von Bauten-, Holz- und OEM-Farben. Das Unternehmen soll noch im Jahr 2016 an der Börse von Shenzhen gelistet werden und will so den Betrag von 335 Mio. RMB (etwa 45 Mio. EUR) für Produktionserweiterung erlösen.

#### Mid-Market: die kommende Geschäftschance

Während das unterste Marktsegment unter Preisdruck, Umweltgesetzgebung und staatlichen Konsolidierungsbestrebungen leidet, stellt das mittlere Marktsegment (der „Mid-Market“) ein sehr interessantes Betätigungsfeld dar. Die Bedeutung dieses mittleren Marktsegments beruht nicht nur auf ihrer Größe, sondern auch auf ihrer Wachstumsrate, die höher liegt als für das unterste und das oberste Marktsegment. Dies weist auf zusätzliches Wachstumspotential hin.

Wir verwenden hier den Begriff „Mid-Market“ für ein Produkt, dessen Preis um etwa 15-20% unter dem eines Premiulacks liegt. Die Preisdifferenz erklärt sich primär aus der Verwendung billigerer Rohmaterialien. Im Bereich der Bautenfarben könnte in einem „Mid-Market“-Lack zum Beispiel ein Alkydharz verwendet werden, ein organisches Lösungsmittel (wobei in den letzten Jahren zunehmend Wasser in die Formulierung mit aufgenommen wurde bis hin zu dem Punkt, an dem die Produzenten von wasserbasierenden Lacken sprechen, obwohl es sich eigentlich um ein verdünntes organisches Lösungsmittel handelt), dazu lokal eingekaufte Pigmente und höherwertige Additive.

Ein typischer Produzent hat eine nominelle Produktionskapazität von 10.000-20.000 Tonnen formulierten Lacks. Produktionsequipment wie Tanks, Rührer, Pumpen etc. werden fast ausschließlich lokal beschafft, während ein Teil der Laborgeräte und der Prozeßkontrolltechnik möglicherweise importiert ist. Preislich liegt eine solche Bautenfarbe dann im Bereich von 7-10 RMB pro kg (0,9-1,3 EUR).

Für ausländische Lackproduzenten, die im mittleren Marktsegment wachsen wollen, ist die Akquise eines chinesischen Unternehmens vermutlich die schnellste Möglichkeit zu wachsen. Lokale Unternehmen verfügen nämlich nicht nur über Produktionsstätten und Produkte, sondern auch über ein gut entwickeltes Vertriebsnetz-

werk. Allerdings stellt es sich immer wieder als sehr schwer heraus, Einigung über den Verkaufspreis zu erzielen, da die Bewertungsmethoden der chinesischen Eigentümer und der westlichen Interessenten nicht übereinstimmen und somit auf der Seite der Interessenten ein gewisses Maß an Flexibilität erforderlich ist.

#### Technische Trends: China ist (noch) kein Trendsetter

Obwohl China der größte Lackmarkt der Welt ist, kommen die Entwicklungsimpulse immer noch primär aus Europa, den USA und Japan. Forschung und Entwicklung befindet sich noch im Aufbau – Forscher werden von multinationalen Unternehmen ab- und von lokalen Unternehmen angeworben, aber der Schwerpunkt liegt immer noch auf Entwicklung und nicht auf Forschung. Und die technische Kompetenz zur Imitation einer bereits bestehenden Formulierung liegt weit unter der der Erstellung einer neuen, verbesserten. Es wird erwartet, dass die Detaillierung des gerade verabschiedeten 13. Fünfjahresplans für die Lackindustrie dazu einige spezifische Ziele enthalten wird. Das oben erwähnte Unternehmen Sankeshu erwähnt in ihren Informationen zum Börsengang auch, dass der Börsenerlös auch für die Errichtung eines Forschungszentrums genutzt werden soll – möglicherweise war dies sogar (wie in ähnlich gelagerten Fällen) eine Bedingung für die Erlaubnis zum Börsengang. Strikte Qualitätskontrolle ist ein weiterer immer wichtiger werdender Gesichtspunkt für Lackhersteller im mittleren Marktsegment. Um dies zu erreichen, müssen viele führende chinesische Lackhersteller in Zukunft in Automatisierung investieren. Dies sollte Geschäftschancen für Anbieter von DCS- oder PLC-Systemen ergeben. Nach Angaben der chinesischen Lackherstellervereinigung ist das Interesse an solchen Systemen groß.

#### Zusammenfassung

Chinas Lackindustrie tritt derzeit in eine neue Entwicklungsphase ein. Charakteristisch dafür ist der Marktaustritt kleiner, austauschbarer Lackproduzenten, die in der Vergangenheit die Margen der gesamten Industrie auf niedrigem Level gehalten haben. Im Zuge der Marktconsolidierung werden größere Unternehmen stärker individuelle Ansätze für die Penetration des mittleren Marktsegments verfolgen. Dieses mittlere Marktsegment ist ein gutes Beispiel für die Geschäftschancen, die auch in Chinas verlangsamten Wirtschaftswachstum noch existieren. Spezialisierte Lackhersteller und Hersteller von Rohmaterialien sollten ihre Kundenbasis in China kontinuierlich analysieren und dabei nicht nur das Risiko der Firmenschließung, sondern auch des allzu rapiden Wachstums berücksichtigen. Im schlimmsten Fall entsteht aus einem Kunden dabei ein Konkurrent.

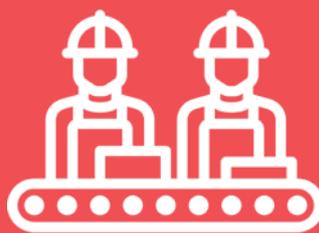
// Kontakt: [EBarlow@tzmi.com](mailto:EBarlow@tzmi.com)  
[kai.pflug@mc-chemicals.com](mailto:kai.pflug@mc-chemicals.com)



Autoserienlacke:  
0,57 Mio. Tonnen



Korrosionsschutzlacke:  
2,62 Mio. Tonnen



OEM Lacke (sonstige):  
4,43 Mio. Tonnen



Bautenfarben:  
4,67 Mio. Tonnen